



Fig. 119



Fig. 118 Altaraufsatz, Detail (S. 75)

Fig. 119 Statuette des hl. Amandus (S. 75)

Fig. 121 Elfenbeinfigürchen des hl. Christoph (S. 77)



Fig. 121

Ferner zusammen verwendet drei silberblechverkleidete Schienen zur Altarleuchterstelle, mit getriebenen Rocaillemedaillons um Wappen des Stiftes und des Abtes Placidus mit Datum 1706 und des Abtes Beda 1766. (Die Arbeit aus dieser Zeit, wohl in Erneuerung einer älteren, um 1706, zum großen Aufsatz gehörig.)

Altar-  
stehtafeln.

Altarstehtafeln: 1. Ebenholz, mit Silberrelief, 52 cm. Runder, profilierter Fuß, gedrehter Schaft, hochovaler Reliefrahmen mit vier applizierten Cherubsköpfchen (Silber, vergoldet) und Randleisten. Getriebenes Relief: Heilige Familie mit Johannesknaben (Fig. 120). Gedrehter Regelauf-

Fig. 120.



Fig. 120 Silberrelief von einer Altarstehtafel (S. 76)

satz. Zweites Viertel des XVII. Jhs.

2. Pendant mit Relief der Dornenkrönung.

3. 80 × 33 cm. Ebenholz, mit Relieftafel und Appliken aus Silber. Unten profilierter Vierecksfuß mit

Volutenrankenappliken und Stickerei in quer-ovaler, verglaster Nische, mit zwei volutenförmigen Ansätzen und profilierter Deckplatte den Hauptteil tragend. Tiefer Rahmen mit applizierten Cherubsköpfchen und Rankenwerk, in halbrund abgeschlossener Öffnung. Relief aus getriebenem Silber: Heilige Familie mit Johannesknaben. Als Aufsatz Gebälk mit Cherubsköpfchen zwischen Blütenranken und Dreiecksgiebel, durch ein geschweiftes Postament mit